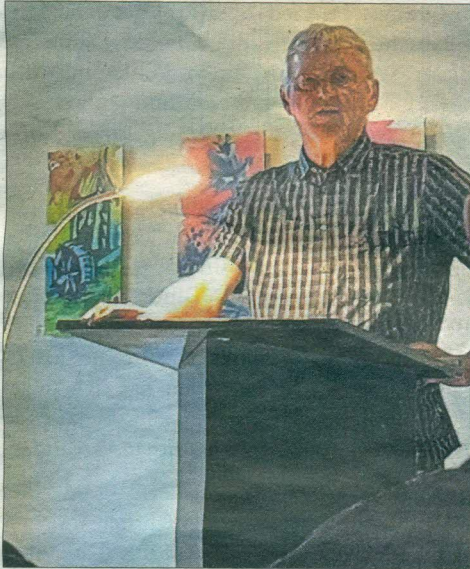


# Gefeiertes Miteinander von Text, Bild und Klang



Autor Seep Jakobs liest Passagen aus seinem neuen Buch.



Musikalische Umrahmung durch Elena Karakoussis, Marco Gisse, Paula Gottwals, Jutta Gottwals, Christiane Altenburg, Susanne Heun, Wolfgang Petzold, Hans-Georg Teubner-Damster (von links).  
Fotos: Bärbel Busch

**Gonterskirchen (mt).** Ein geglücktes Zusammenspiel von Literatur, Bildender Kunst und Musik erlebten Akteure und Publikum im Dorfgemeinschaftshaus Gonterskirchen. Die örtliche Arbeitsgemeinschaft Kultur hatte zu einem vielseitigen Programm eingeladen, an dem Einheimische und Gäste mitwirkten.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Vorstellung eines neuen Buchs. Der Gonterskirchener Autor Seep Jakobs trug Passagen seiner Erzählung »Die Abschiedsfeier« vor, die vom phantastischen Irrweg eines Behördenmanns beim Eintritt in den Ruhestand handelt. Dessen unfreiwillige Abenteuer auf einem Museumsgelände, wo er in einer historischen Dorfschule eine Versuchsklasse im

Stil von anno dazumal unterrichten soll, hat Bärbel Busch mit farbkraftigen Aquarellen illustriert. Die Buchgestalterin, die in Schwollen (Hunsrück) lebt, war zur Premiere angereist und stellte ihre Bilder im DGH aus.

Ebenfalls dabei war Gitarrist Marco Gisse (Sinn), der dem Autor schon seit 1994 als musikalischer Begleiter zur Seite steht. Dieses Mal spielte er mit Paula Gottwals (Gitarre) und Elena Karakoussis (Piano) zusammen. Die beiden jungen Gonterskirchenerinnen haben unter dem Namen »Two Girls & who?« schon einige Auftritte im Horlofftal absolviert. Stimmlich bereichert wurde die gefeierte Mehrgenerationen-Musik durch eine fünfköpfige Gesangsgruppe der AG

Kultur. Christiane Altenburg, Jutta Gottwals, Susanne Heun, Wolfgang Petzold und Hans-Georg Teubner-Damster intonierten gemeinsam mit der Band unter anderem Eigenkompositionen und ein bekanntes Morgenlied.

Als schwungvolle Zugabe rundete der Lied-Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill über die »Unzulänglichkeit menschlichen Strebens« ein anderthalbstündiges Programm ab, das erfreulich viele Interessierte ins Dorfgemeinschaftshaus gelockt hatte. Sie folgten auch gerne der Einladung, nach dem Schlussakkord die Bilder zu betrachten und mit Autor, Künstlerin und Musikanten ins Gespräch zu kommen.